Absender: Datum:

Gesundheitsminister

Karl-Josef Laumann

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

40190 Düsseldorf

[karl-josef.laumann@mags.nrw.de](mailto:karl-josef.laumann@mags.nrw.de)

**Mitgliedschaft in der Pflegekammer und Beitrag ohne mein Einverständnis**

Sehr geehrte Herr Laumann,

ich bin aufgefordert worden, mich als Mitglied der Pflegekammer registrieren zu lassen.

Das Grundgesetz garantiert mir die Möglichkeit, mich freiwillig in Vereinen und Verbänden zusammenzuschließen, um dort meine Interessen zu vertreten. Das Prinzip der Freiwilligkeit wird mit der Pflichtmitgliedschaft und der anschließenden Beitragspflicht in der Pflegekammer verletzt. Ich lehne die Zwangsmitgliedschaft deshalb ab und möchte nicht Mitglied in der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen werden.

Da ich jedoch mit Sanktionen rechnen muss, wenn ich der Aufforderung des Errichtungsausschusses nicht nachkomme, werde ich mich gegen meinen Willen registrieren lassen.

Ich fordere von Ihnen, wie in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Niedersachen, eine Vollbefragung aller Pflegekräfte durchführen zu lassen. Eine mögliche Rückabwicklung der Pflegekammer, wenn sie bereits gestartet ist, kostet viel mehr Geld, als wenn zu Beginn eine Vollbefragung durchgeführt werden würde.

Aus Fehlern lernen!

Vollbefragung vor Errichtung der Pflegekammer!

Mit freundlichen Grüßen,